



# Deko - Post

## Ausgabe 30

Tauchsportfreunde Dachau e.V.

Ansprechpartner:  
Barbara Guderley / Birgit Zaiser-Hohndel

[E-Mail dekopost@tsf-dachau.de](mailto:dekopost@tsf-dachau.de)

*An alle Freunde des Tauchsports und an die Tauchsportfreunde insbesondere,*

*vor gar nicht allzu langer Zeit erreichte mich eine Email von Birgit in der sie nach einem Date fragte um an der DP zu arbeiten.*

*Wie wäre es – stand darin zu lesen – wenn Du kommst mit Manfred, den schicken wir mit Jürgen zum tauchen und wir zwei machen bei Kuchen und Kaffee die Dekopost. Beim Walter habe ich schon angefragt, der kommt auch.*

*Tja, wenn es ums essen geht bin ich doch immer gleich dabei. Also rief ich sie an und wir einigten uns auf den 4.Dezember.*

*Die Kinder konnte ich schon im Vorfeld an meine Schwiegermutter verkaufen und so wird ein fast-Urlaubswochenende vor uns liegen.*

*Der Samstag fing schon mal supergut an, wir waren um 10.00 Uhr schon in der Milchstraße aber nicht von Cap Canaveral aus, sondern wir kamen aus Hilgertshausen. In der Milchstraße erwartete uns schon der Saxophonbauer der mir mein Instrument reparierte. Das Tolle daran war daß wir direkt drauf warten konnten. Wenn das kein Kundenservice ist.*

*Direkt im Anschluß waren wir dann unterwegs zu Birgit und Jürgen, dort stärkten wir uns mit einer Pizza.*

*Inzwischen sind Manfred und Jürgen unterwegs Richtung Starnberg, ich bringe meine Einleitung zu Computer, Birgit rechnet was aus und Walter wird auch bald kommen. Der wollte nämlich nicht mit zum tauchen, ist aber scharf auf den Kuchen von Birgit.*

*Ich übrigens auch....*

*Draußen ist es grau und neblig, aber nicht regnerisch. Ganz im Gegensatz zum Sommerfest.*

*Aber lest selber:*

## Wie ein verregnetes Sommerfest ein voller Erfolg wurde

Die Sonnenstrahlen waren wohl für den Ladies-dive aufgebraucht worden; der Samstag, 24. Juli, begrüßte uns jedenfalls mit Dauerregen am Starnberger See. Und so starteten Hohndels das Sommerfest mit einem Frühstück im Auto: sie hatten herrlich duftende Semmeln dabei - allerdings unerreichbar im Gepäck – da gab es halt Bananen. Hubert war mit Clara und Jenny bereits zur Tankstelle nach Allmannshausen geflüchtet. Sepp und Elisabeth befreiten Florian von seinem schon ungeduldig wartenden Vater und fuhren eiligst nach. Die Mädels waren inzwischen zu Experten am Kaffee-Automaten geworden. Bei Cappuccino und Butterbrezen schauten wir skeptisch zum Himmel und Hubert telefonierte ausdauernd mit noch zu erwartenden Tauchern.



Trotz Schnürlregen wurde Hubert schon ganz kribbelig: er wollte unbedingt ins Wasser und wir beschlossen doch noch mal zum Stani runterzufahren.

Eine Plane diente statt Unterlage als Dach. Bis man sich umsah, waren aus einer zwei geworden, eine Zeltmuschel mit Inneneinrichtung für Maxi und Korbinian stand bereit, eine Biergartengarnitur wurde aufgestellt und immer mehr machten sich zum Tauchen fertig.



Die Nichttaucher plagte bald arg der Hunger, deshalb wurde auch der Grill angeheizt. Morgendliche Gedanken an Verschieben des Sommerfestes oder einen kurzen Tauchgang und dann Grillen in einer Garage in Dachau wurden von guter Laune vertrieben. Richtig gemütlich wurde es und keiner machte uns den Platz streitig.

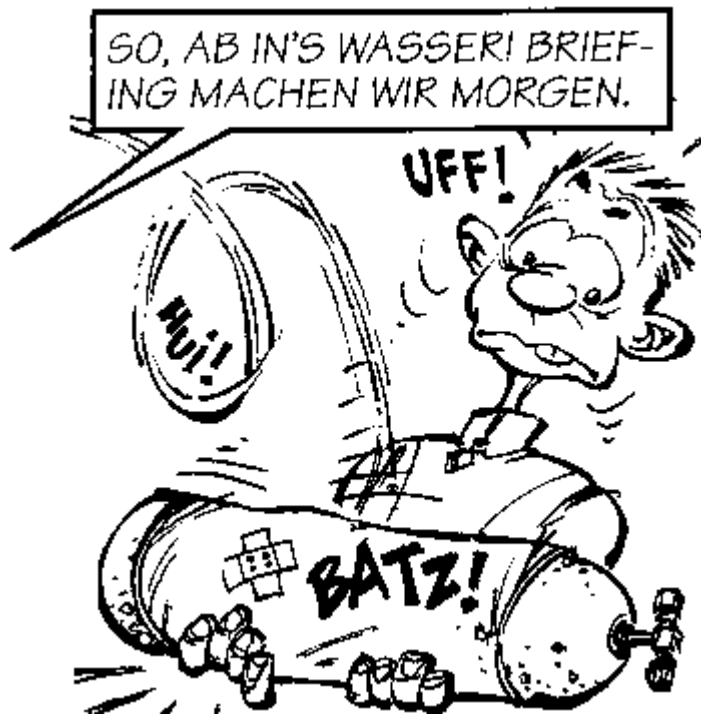
Und das sind die Tauchsportfreunde-Sommerfest-Feierer:

Gitta	besitzt einen weißen TSF-Pulli (haben wohl nur Tauchgöttinnen...)
Korbinian und Maxi	bewohnten eine Muschel und mutierten zu Tarzans
Birgit	ihr Automat bestand die Abblas-Probe
Jürgen	taucht manchmal mit Luftballon
Florian	dockt unter Wasser auch mal an Gitta an
Clara	erprobte ihre neue Kamera mit UW-Gehäuse lieber im Regen als unter Wasser (über 120 Fotos!)
Jenny	war das Motiv von Clara
Hubert	telefoniert beim Handy-Verbotsschild an der Tanke, weil da der beste Empfang ist
Sepp	hatte einen futuristischen Regenumhang (eine umfunktionierte Windschutzscheiben-Plane)
Andreas mit Thomas	kamen obwohl es in Dachau angeblich nicht regnete
Jürgen W.	fuhr nach seinem Tauchgang wieder
Elisabeth	hat den Bericht geschrieben

*Der Verein macht ja eine ganze Menge. Kann er aber nur wenn er die richtigen Leute hat die sich auch einsetzen und mitmachen. In diesem Fall waren es der Walter und der Jürgen, aber ich habe schon festgestellt daß es doch immer die gleichen sind, die sich einbringen. Das ist halt der harte Kern, ohne diesen läuft einfach nur nichts.*

## Action am Effner-Gymnasium

12 Mädels und zwei Jungs wollten es wissen: Wie geht denn das mit dem Tauchen? Was für ein Glück, dass wir – die Tauchsportfreunde Dachau – an den Projekttagen zum Schuljahres-Schluss den 2-tägigen Workshop „Tauchen“ angeboten haben.



Uhr zum praktischen Teil im Freibad Dachau.

Am Donnerstag, den 29.7.04 trafen fast alle Kids tatsächlich um 9:00 Uhr am Freibad ein. Trotz der vielerlei Beschwerden vom Vortag ob der frühen Stunde.

Heute half Jürgen bei der Praxis. Diese bestand aus einem Schnorchelteil, einer Kurzeinweisung in Preßluftflasche plus Automat, einer Eingewöhnung im seichten Schwimmbecken und einem „Tiefentauchgang“ im Sprungbecken.

Das Wetter war Gott sei Dank sehr schön, so dass die Kids (+Jürgen & Walter) sich nach dem Aufenthalt im unbeheizten Wasser wieder aufwärmen konnten.

Die 2-tägige Projektarbeit hat allen Spaß gemacht, auch wenn der theoretische Teil nicht so gut angekommen ist. Das Angebot wurde von allen gut angenommen, es mussten sogar Schüler abgelehnt werden. (WL)

*In der Schule kamen Walter und Jürgen ja nicht so auf ihre Kosten, wohl aber am Plansee.*

*Das sind die Aktivitäten an die man sich erinnert wenn man mit 90 im Sessel sitzt und seinen Urenkeln Geschichten aus der eigenen Jugend erzählt. Die Nach-Nachkommen werden sich ganz ungläubig fragen ob Uroma oder Uropa tatsächlich auch mal jung waren. Und getaucht haben sie auch noch.*

*Und ich habe mich als Unwissende geoutet mit nur einer einzigen Frage, nämlich wenn man den ganzen Tag aus seinem Trockki nicht rauskommt weil es sonst zu naß wird..... was macht man dann wenn man mal für kleine Jungs muß?*

## Ein nasses Plansee-Wochenende - 14. - 15. August 2004



„Was, ihr wart noch nie am Plansee beim Tauchen?“ Walter konnte es gar nicht fassen, dass es Taucher bei uns gibt, die den schönen Bergsee in Tirol nicht kennen! Aber gegen diese Bildungslücke kann man was machen!

Walter setzte einen Termin fest und es meldeten sich Birgit & Jürgen, sowie Elisabeth & Sepp für ein Tauchwochenende an. Zeltplatz schied zur Übernachtung erst mal aus („nur im Notfall“ :-)), das Hotel „Forelle“ wollte uns nicht („nur wegen zwei Übernachtungen ...“).

Also reservierten wir in der „Musteralm“ ([www.restaurant-musteralm.at](http://www.restaurant-musteralm.at)). Zwar war Walter nicht so überzeugt davon, dass die Reservierung klappen würde ... aber sieh an, es klappte. Wir bekamen sogar ein Zimmer (ja, richtig gelesen, **ein** Zimmer für uns fünf zusammen) mit Fenster – gegen die manchmal etwas dickere Luft ... Aber dazu später.

Freitag abend trafen wir – mehr oder weniger unabgesprochen – am See ein. Gemeinsames Abendessen und Beziehen der gemeinsamen Schlafstätte.

Der Samstag morgen war dann etwas frustrierend. Nicht, weil Andreas und Hubert schon um Acht von ihrem Tauchgang am Plansee zurückkamen (wir widmeten uns gerade dem Frühstück), sondern weil sich das Wetter anschickte, von oben nass zu werden. Simone & Klaus (aus Kaufbeuren) leisteten uns beim Frühstück Gesellschaft. Sie übernachteten auf dem Campingplatz.



Glücklicherweise hatten Birgit & Jürgen eine Woche zuvor genau das Richtige getan und einen Pavillon (als Sonnenschutz) gekauft. Wir konnten gerade noch unser Material auspacken, bevor das Wasser von oben kam. Hübsch unter dem Pavillon im Trockenen gelagert, geschützt von dem eigentlich zweckentfremdeten Pavillon (er hielt dem Regen stand!) und der TSF-Fahne absolvierten wir unsere Tauchgänge. Entweder Lust-Tauchgänge oder Prüfungstauchgänge für das DTSA Gold. Jedenfall brauchte Walter den ganzen Tag nicht aus seinem Trockki aussteigen, er wäre nur nass geworden :-)





Später am Nachmittag – wir waren ziemlich einsam am Strand des Plansees unter dem Pavillon – stießen noch Silvia & Wolfgang vom USCK dazu, um den verabredeten Grill aufzubauen. Zeitweise konnte tatsächlich ohne Regen von oben gegrillt werden. Zur späteren Stunde stellten wir den Grill dann in den Pavillon – zu Heizungszwecken. Es wurde irgendwie ziemlich kalt.

Schließlich packten wir alles gegen abend wieder ein (hoffentlich wird der Pavillon irgendwann mal wieder trocken) und verbrachten die nassen Klamotten in den Trockenraum der „Musteralm“.

Beim Abendessen sorgte der Kachelofen für die notwendige Wärme (eher schon zu viel ..). Jedenfalls heizte uns nicht nur das Abendessen, sondern auch die vielen Runden „Willi“ kräftig ein. Schließlich hatten Simone & Klaus ihr DTSA Gold bestanden! Auf jeden Fall waren wir (Simone, Klaus, Jürgen, Walter) die letzten, von der Wirtin abgesehen. Immerhin schmierte sie uns noch höchstpersönlich irgendwann nach Mitternacht noch eine Stulle .... Aber so viel Schnaps kann eine einzelne Semmel nicht mehr aufsaugen. Als sie das Licht ausknipste wussten wir: „Time to say good-bye!“ Also krabbelten wir in



unsere Schlafstätten und harrten des kommenden Morgens. Gott sei Dank war in unserem Schlafzimmer für genügend Lüftung gesorgt.

Frustrierend! Zum Frühstück (diesmal kamen auch wieder Simone, Klaus und Manfred dazu) schüttete es immer noch. Aber der Lichtblick zeigte sich gleich darauf: Nach dem Frühstück wurde es zusehends besser, so dass der Pavillon am Sonntag doch wirklich das tat, wofür er ursprünglich gebaut wurde: Die Sonne abhalten.

Heute besuchten uns Thomas und Peter, die für sich zum Tauchen gingen. Ach ja, Andreas und Hubert waren schon gegen Samstag mittag wieder gen München gefahren. Termine, Termine, Termine, ... Hubert hatte am Samstag seinen 700. Tauchgang absolviert:



Der Sonntag führte bei Trocki-Taucher schon zum Transpirieren. Umziehen in der Sonne kommt da nicht gut an. Auf jeden Fall erweckte der Sonntag eher die Assoziation nach einem schönen Sommerwochenende: Heute waren eher Lust-Tauchgänge angesagt, was Elisabeth gleich zu ihrem 100. Tauchgang hinreissen ließ.

Sepp muss noch warten, bis seine Tauchgangszahl dreistellig wird. Aber auf der „Isla Negra“ Ende August wird es passieren ....

Uns hat es so gut gefallen, dass wir – der Verein – planen 2005 einen Jugendausflug an den See zu machen. Tauchen bis zum Abwinken für unsere Kids

Wer kommt noch mit?

(WL)



*Hubert hatte seinen 700sten Tauchgang, Elisabeth ihren 100sten. Gratulation.*

*Hubert sieht noch sehr gut aus, keine Schrumpeln und kein Algenbewuchs. Ich denke, ihr kennt sicher alle die Geschichten vom kleinen Wassermann. Liebe Elisabeth, wenn Du deinen 700sten oder gar noch mehrsten Tauchgang hast, dann werden wir dich begutachten. Jetzt brauchen wir es noch nicht zu tun.*

*Eben habe ich Birgit gefragt was den so üblich sei bei runden Tauchgängen.*

*„ Ach, wenn jemand dabei ist hat es sich so eingebürgert eine Flasche Sekt oder Schampus zu köpfen. In diesem Fall haben wir halt 2 Flaschen geöffnet.“*

*„ Beide an einem Tag?“ „ Nein, nein. Eine an einem und die andere am nächsten Tag. Dazwischen haben wir anderweitig gebechert. Wieviel muß man ja nicht sagen“*

*Das war bestimmt lustig.*

## **Jugendausflug an den Plansee 2005**

24.-26.6.2005 – Dieses Wochenende gehört der Jugend. Wir tauchen – unter fachkundiger Anleitung im Plansee und übernachten in der Musteralm – direkt am See. Anreise am Freitag (wer möchte). Übernachtung mit Frühstück kosten pro Person ca. 18 EUR (Preis 2004). Wir schlafen in Mehrbettzimmern. Wer möchte, kann auch auf dem benachbarten Campingplatz übernachten. Für den Plansee fallen Tauchgenehmigungsgebühren an (2004: 9 EUR pro Tag).

Damit wir planen und die Zimmer bestellen können, meldet Euch bitte baldmöglichst bei Ferdinand, Andreas, Gitta oder Uli an. Die Anmeldung ist verbindlich. Kurzfristige Absagen sind nur gegen Verrechnung der Kosten möglich. Dieser Termin findet nur statt, wenn genügend Interesse besteht.

## **TL2-Prüfung**

Hallo, liebe Tauchsportfreunde.

Am 23. Juli flogen Cathrin und ich zum praktischen Teil meiner TL2-Prüfung nach Roses (Spanien).

Die ersten vier Tage waren Vorbereitung für die Prüfung. die restlichen sechs Tage widmeten wir uns ganz der Prüfung.

Wir waren sieben TL2-Anwärter, ein TL3-Anwärter, ein TL3-Assistent und die Prüfercrew bestehend aus dem Prüfungsvorsitzenden Hartmut Glaum (TL4), Peter Bredebusch (TL4), Frank Ostheim (TL3) und dem Arzt Thomas De Lede.

Ein Teil der Prüfercrew reiste bereits ein paar Tage früher an, um die örtlichen Gegebenheiten zu erkunden.

Wir fuhren täglich zwei Mal von der Roses-Sub-Basis raus zu den jeweiligen Tauchplätzen.

Wir mussten somit zwei Mal am Tag die gleichen Strapazen erleiden:



- gesamtes Equipment auf der Basis in mehrere Autos verstauen
- mit den Autos bei 35 Grad zum Hafen fahren, dabei mussten einige von uns die Flaschen von der ausgelagerten Füllstation in der Stadt abholen
- gesamtes Equipment auf das Boot laden
- einnehmen der jeweiligen Funktion an Bord
- Durchführung von etlichen Kurzreferaten kurz vor den jeweiligen Spezial-Tauchgängen
- Durchführung des Gruppen-/Boots-Briefings
- Durchführung der jeweiligen Prüfungstauchgänge (meist als Gruppenführer)
- Durchführung des Nachbriefings
- Und das Ganze in umgekehrter Reihenfolge wieder zurück bis zur Basis.

Hinzu kam, dass wir während der Mittagspause ebenfalls Kurzreferate halten mussten, die wir im Laufe des vorangegangenen Abends ausgearbeitet hatten.

So konnte ein „normaler“ Prüfungstag von etwa 6.30 h bis ca. Mitternacht oder später dauern.

Da wir eine relativ überschaubare Gruppe waren, konnten uns die Prüfer natürlich sehr genau auf „Herz und Nieren“ prüfen und der Basenleiter noch weitere Gäste auf dem Boot mitnehmen. So hatten wir an einem Tag die Situation, dass unsere Tauchlehrer-Prüfung mit weiteren 25 Gästen an Bord stattfand, was für uns Teilnehmer einen enormen organisatorischen Aufwand bedeutete. Wir mussten uns ja nun auch noch um 25 Taucher jeder Brevetstufe kümmern.

An geeigneter Stelle mussten wir vor den Tauchgängen noch unsere Konditions- bzw. Apnoefähigkeiten unter Beweis stellen. Auch hier hatten wir alles Nötige selbst zu organisieren.

Abends nachdem wir vom zweiten Tauchgang zurückkamen, fand immer ein Tagesrückblick statt, wobei das „Abwatschen“ der Prüfungsteilnehmer obligatorisch war. Es gab, nach Meinung der Prüfer, immer Abläufe zu optimieren.

Am letzten Abend bekamen wir mitgeteilt, dass fast alle der sieben TL2-Anwärter die Prüfung bestanden hatten und die Prüfer-Crew überreichte uns die Urkunden. Ich war heilfroh und glücklich nun endlich meinen zweiten Stern zu haben. Diesen Erfolg mussten wir natürlich den restlichen Abend zusammen feiern.

Am Tag darauf fahren bzw. flogen einige wieder nach Hause zurück.

Nachdem nun die gesamten Prüfungen absolviert waren und ich mein Diplom in der Tasche hatte, konnten Cathrin und ich unseren gemeinsamen Urlaub angehen. Sie musste sich ja die gesamte erste Woche ganz alleine um die Ohren schlagen. Aber nun konnten wir ja wieder gemeinsam etwas unternehmen.

Wir sahen uns noch die wunderbare Umgebung an, faulenzten am Strand und gingen noch ein paar Mal zum Tauchen - mal ganz ohne Prüfer ;-). Am 07. August mussten auch wir die Heimreise wieder antreten und kamen am Nachmittag in München wohlbehalten an.

Uli Zimmermann

*Der folgende Kommentar basiert jetzt ganz auf Nichttauchermentalität.*

*Zuerst wollte ich eine Runde Mitleid anregen. Davon sehe ich jetzt aber ab. Nachdem ich den Bericht gelesen habe, denke ich mir ein wenig Streß im Vorfeld kann nicht schaden.*

*Als Nichttaucher bin ich schon beruhigter wenn ich weiß daß die Ausbildung zum Tauchlehrer kein Vergnügungsurlaub ist.*

*Und wenn man unter solchen Bedingungen die Prüfung auch noch schafft, ist das ja auch ganz schön was wert.*

*Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen TL2*

*Für den Bericht der IslaNegra gab es 2 Fragen: Gab es Mücken und war das Essen gut.*

*Es gab keine Mücken, das Essen war gut. Walter meinte auch noch daß die Tauchplätze gigantisch waren. Aber das ist eher Nebensache.*

## Tauch-Safari Elba / Isla Negra II

28. August - 4. September 04

Dies ist der Bericht von einer Tauchsafari mit dem Schiff "Isla Negra II" rund um die Insel "Elba" ab Porto Ercole.



Warum hier (im Internet) "Love me tender" von Elvis ertönt? Nun das Lied hat durch den Tender der Isla Negra eine ganz neue Bedeutung erfahren ;-)) Gitta kann ein Lied davon singen.



### Freitag: Wir fahren hin

**Wagen 1:** Andreas, Gitta, Maxi und Walter.

**Wagen 2:** Dieter, Dietmar und Hubert.

**Wagen 3:** Elisabeth & Sepp Rauscher (machten schon eine Woche Urlaub in Italien).

Nachts ging das Thermometer bis auf 14°C runter. Ganz schön frisch für August.



## Samstag: Ankommen und gleich wieder wegfahren

Gegen 8:30 Uhr kommen wir im Hafen von Porto Ercole an. Das Schiff, die "Isla Negra II" steht auch schon bereit. Moreno (Kapitän und Eigner) und Alessandra stehen zur Begrüßung bereit. Besser hatten es Elisabeth und Sepp. Die beiden verbrachten schon eine Nacht im Hafen - neben den Fisch-Trawlern ;-)  
Flugs verluden wir unser Material an Bord: Tauchgepäck auf's Oberdeck, der Rest (Zahnbürste und Wechsel-T-Shirt) nach unten in die Kojen.  
Walter warf beim Auspacken gleich einen Neopren-Handschuh in die ölige Hafenbrühe, während andere einen an der Kaimauer jagenden Oktopus beobachteten.



Um 10:00 Uhr legten wir Richtung Elba ab. Wir erreichten die Insel ca. 5 Stunden später. Der erste Tauchplatz hiess "Punta Nera".



### "Punta Nera"

Der erste Tauchgang findet am Flugzeugwrack statt. Hubert verliert gleich beim ersten Sprung in's Wasser sein Messer, welches in unendliche Tiefen verschwindet. Wenigstens hat das Wasser 25°C bis zur ersten Sprungschicht jenseits der 20 m.

Nach dem Tauchgang schippern wir weiter nach Portoferraio, wo wir auch die Nacht verbringen. Nach dem Abendessen köpft Walter die Flasche Schampus, die er zu seinem 1000. Tauchgang im Mai bekommen hat. Prost!

Danach verzieht sich ein Teil auf das Oberdeck, der Rest in die Kabinen, um eine Müte Schlaf zu bekommen. War immerhin ein anstrengender Tag.



## Sonntag: Sepp's 99. Tauchgang

Beim Frühstück wieder der obligatorische morgendliche Sprung in's Wasser, welcher von Gitta und Walter verweigert wurde. Schließlich lag man ja im Hafen ...

Auf jeden Fall war der Weg zum Tauchplatz nach dem Frühstück sehr kurz.



### "La Scoglietto"

Der Tauchplatz liegt gleich bei der Hafeneinfahrt von Portoferraio. Anscheinend beliebtes Tauchgebiet, denn der Platz war gut besucht.



"La Scoglietto", Westseite (Fahrrinne hinter der Insel)



### "Scoglio della Nave (Enfola)"

Felsnase, die steil abfällt.

Die Nacht verbrachten wir in der Bucht "Golfo della Biodola". Sepp feierte seine 99. Tauchgang nicht mit Freibier, sondern mit Wein (schließlich sind wir in Italien).



## Montag: Es brennt!

Heute mussten alle ein morgendliches Bad nehmen, um an's Frühstück zu kommen. Aber das Wasser war sehr angenehm in der Bucht, so daß es wenig Überwindung gekostet hat.

Was ist das denn da draußen für eine Rauchsäule? Weit draußen auf See (Richtung Norden) brennt ein Boot lichterloh mit - per Fernstecher - deutlich sichtbaren Flammen. Wir (unser Schiff) haben es wohl zuerst gesehen, so daß wir den Kurs zum brennenden Boot einschlugen. Andere taten das auch, so daß wir bald abdrehten, die anderen waren einfach schneller. Später stellte sich heraus, daß es sich um ein kleines, mit einem Mann besetztes Boot gehandelt hatte, das ausbrannte und unterging. Es kam niemand zu Schaden.

Nach dieser Einlage wendeten wir uns wieder der UW-Welt zu.





### "Punta della Zanca"

Kleine Felsen eine Bucht hinter "San Andrea". Strömung ;-) Dietmar und Dieter haben die Strömung auch gleich ausgenutzt, um sich zu trennen und sofort wieder aufzutauchen. Aber dank Moreno's Beiboot (Tender) kein Problem.

Auch Gitta & Hubert hatten schwer mit der Strömung zu kämpfen.



### "Punta della Madonna"

Hier passierte es: Walter's Anzug riß auf. Genau an der Naht. Aber helfende Hände waren nicht weit ...

Die Nacht verbrachten wir im Hafen von "Marciana Marina". Sepp feiert seinen 100. Tauchgang, Maxi seinen 20. Tauchgang. Und Hubert hat sich spontan bereit erklärt, die kaputte Neopren-Tauchhose von Walter zu nähen.

Das Ergebnis. Fast wie neu!



## Dienstag: Anker und Tauchcomputer zieren sich

Schon vor dem Frühstück verläßt unser Kapitän den Ankerplatz, um das erste Tauchgebiet "La Scoglietto" anzufahren (Hafeneinfahrt Portoferraio - ja da waren wir schon mal). Also kein morgendliches Bad. Wir erreichen den Tauchplatz gegen 8:00 Uhr. Sehr aussergewöhnlich. Normalerweise fand der erste Tauchgang erst gegen 10:00 Uhr, der zweite gegen 18:00 Uhr statt.

Vorher was für's Auge: Der Viermaster "Eurostar" läuft in Portoferraio ein.



### "La Scoglietto"

Bekannter Tauchplatz vor der Hafeneinfahrt. Trotz Wochentag war viel los.

Danach verlegen wir auf den nur wenige Meter entfernten Tauchplatz, der mit einem Wrack lockt.

### "La Barca a Vela"



Wir steigen in deutlich dickerer "Suppe" ab, wie gerade bei der Insel. Doch bald sehen wir schon das "Wrack". Ein kleines (wirklich kleines) Motorboot wartete auf uns in 24 m Tiefe. Mist!! Das war den Abstieg nicht wert. Also zweimal drumrum getaucht und dann wieder hoch. Sonst ist nur Schlamm zu sehen. Doch halt, was ist das da für eine Leitung mit Mulde?

Kurz inspiziert zeigt sich die schmutzige Wahrheit. Ein Abwasserrohr läuft direkt neben dem "Wrack" und hat wohl ein Leck, aus dem mit hohem Druck die "Suppe" rausdrückt. Deswegen die schlechte Sicht. Dabei hat sich unter dem Rohr eine Mulde gebildet. Guten Appetit! Nix wie hoch.

Aber das Wrack beschäftigte uns länger als wir wollten: Der Anker wollte nicht nach oben. Also sprangen Andreas und Hubert (unsere Retter!) wieder rein und inspizierten die Situation. Es war auch schon spät am Abend. Was war? Der Anker hatte sich ein Stahlseil gekrallt und nicht mehr losgelassen. Hubert und Andreas konnten helfen - auch ohne mitgenommenen Hebesack

Prost auf die gelungene Aktion!



Nach diesem Wrack-Tauchgang beschloß übrigens Sepp's Computer, permanent auf 1,3 m weiterzutauchen. Er zeigte tagein tagaus immer 1,3 bis 1,4 m an. Da half kein Wässern, kein Abtrocknen, kein Zureden. Erst am Donnerstag abend war der Spuk wieder zuende.

Unser Ankerplatz für die Nacht: Der Hafen von Portoferraio.



### Mittwoch: Erste Hilfe!



Frühstücks-Idylle :-)

Heute auch kein morgendliches Bad -- wegen Hafen :-)) (Portoferraio)



### "Punta delle Cannelle"

Ein sehr schönes steil abfallendes Tauchgebiet. In 45 m Tiefe kann man eine Wasserbombe besichtigen. Allerdings könnten die drei verbleibenden Teile auch als Dampfkochtopf durchgehen.

Vor dem nachmittäglichen Tauchgang (es wurde wegen der nachfolgenden Ereignisse eigentlich wieder fast ein Nachttauchgang) ereilte uns noch ein Notruf. Ein Mann kam zum Schiff geschnorcht und bat um unsere Hilfe, weil seine Frau beim Erklettern des Badeplatzes gestürzt sei und mehrere Wunden hätte.

Also fuhr Moreno mit Beiboot an's Ufer, lud die Frau ein, nahm die Erstversorgung mit Bordmitteln vor (sie sah schlimm aus) und schickte Alessandra mit dem Schlauchboot nach Porto Azzurro. Dietmar begleitet die zwei sicherheitshalber.



### "Capo Calvo"

Unspektakulärer Nachmittags-Tauchgang.

Heute hat Dietmar, der seit Montag wieder unter Deck schlief, einfach mal Walter ausgesperrt. Der Ankerplatz für die Nacht: Hafen von Porto Azzurro.



## Donnerstag: Einfach nur Tauchen (111/300/666)

Früstück in Porto Azzurro, deswegen auch heute kein morgendliches Bad.

Moreno betankte sein Boot mit 700 Liter Diesel, was einige Zeit in Anspruch nahm.

Tanken in Porto Azzurro



### "Punta Bianca"

Steil abfallendes Geröll-Ufer. Nett aber un-aufregend.



### "Picchi di Pablo"

Wow, was für ein Tauchplatz! Riesige Felsbrocken stürzen bis in 35 m Tiefe ab, links und rechts davon steile Schotterhalde. Viele Fische stehen um diesen ausgesetzten Platz, so daß hier auch Räuber zu abendlicher Stunde jagen (Makrelen). Selbst kopulierende Rochen waren an der Wasseroberfläche zu beobachten.

Heute häufen sich die Jubiläen! Elisabeth feierte ihren 111. Tauchgang, Dieter seinen 300. Tauchgang und Gitta ihren 666. Tauchgang (kein Wunder bei 4 Tauchgängen pro Tag ...).



Unser Ankerplatz - südlich von Porto Azzurro

Der Abend war sehr romantisch. Der Mond ging in roter Farbe auf und fluoreszierende Algen blitzten rund um das Boot auf. Sepp wollte die Lichtshow durch einen gerichteten Flüssigkeitsstrahl verstärken (er pinkelte rein), versagte jedoch (beim Verstärken, nicht beim Pinkeln).



### Freitag: Letzter Tauchtag

Heute wieder Morgenbad. Gitta hat sich wohl geziert, so daß Andreas sie kurzerhand in's Wasser warf.



#### "Picchi di Pablo"

Weil uns der Tauchplatz gestern so gut gefallen hatte, wollten wir heute nochmal da hin. Hubert hat dabei glatt eine Taucherlampe gefunden, die er Maxi schenkte.

Um 12:00 Uhr nahmen wir Abschied von der Insel Elba und machten uns auf den Rückweg nach Porto Ercole. Während der mehrstündigen Überfahrt musste allerdings das Fässchen Oktoberfest-Bier dran glauben.

Nach Ankunft im Hafen von Ercole spazierten wir durch die Straßen des kleinen Städtchens.







**Samstag: Abflug!**

Gegen 9:00 Uhr morgens verließen wir Porto Ercole. Nach einem länglichen Stau vor Florenz (Unfall) - ca. 1 Stunde - ging es flott gen Heimat. Baustellenbedingt kam natürlich noch der eine oder andere kleiner Stau dazu. Gitta, Maxi, Andreas und Walter erreichten um 20:00 Uhr München.



**Teilnehmer**

Alle Taucher auf einen Blick (vlnr): Maxi, Hubert, Walter, Elisabeth, Andreas, Dieter, Dietmar und Gitta. Nur Sepp fehlt - der hat das Bild geschossen.

Deswegen darf er rechts unten aus dem Goldrahmen strahlen.

(WL)



## 24-Stunden-Schwimmen/Tauchen

24 Stunden schwimmen - das war die Herausforderung an die vielen Schwimmer, die von Samstag 25. September 2004 13:00 Uhr bis Sonntag 13:00 Uhr ihre Bahnen im Hallenbad Dachau ziehen konnten. Von den angepeilten 2.000 km kamen jedoch nur ca. 1.300 km zustande.

24 Stunden Aquaball spielen - das war die Herausforderung der "Bunny Hunters", um ins Guinness-Buch-der-Rekorde zu gelangen. Und es gelang ihnen! 24 Stunden unter Wasser bleiben (mit immer mindestens 2 Tauchern) - das war unsere Herausforderung. Und wir haben es geschafft: Insgesamt 54 Tauchgänge fanden statt, wir waren 4.002 Minuten unter Wasser (66 Stunden, 42 Minuten) und haben insgesamt 58.282 Liter Luft veratmet (darin 280 ltr reiner Sauerstoff vom Ferdinand).

Ferdinand brachte Spiele für Unterwasser mit.

So konnten wir nicht nur von unten die verschiedenen Schwimmstile studieren.



Wir vertrieben uns die Zeit mit „Mensch ärgere Dich nicht“, Mühle, Dame, Schach und anderen Brettspielen.



Das Ballspielen unter Wasser machte uns riesigen Spaß und brachte selbst Hubert mal zum erhöhten Luftverbrauch.

Daß uns die Luft nicht ausgeht, dafür sorgte Franco und „Aktion Sport Dachau“. Nachdem unsere Flaschen leer geschnauft waren, bekamen wir die Flaschen von Franco und dann tauschten wir wieder aus. Nochmals besten Dank für die Unterstützung. Um die 24 Stunden zu überstehen, gingen wir öfters mal in die H2O-Lounge und genossen den Kaffee. Zum Schlafen kamen wir

nur ganz wenig und deshalb waren wir am Sonntag auch froh, daß wir um ca. 15.00 Uhr die Heimfahrt antraten. Wir waren uns jedoch alle einig, daß war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon auf das nächste 24-Stunden-Schwimmen in 2 Jahren.

In diesen 24 Stunden schwammen auch einige unserer Mitglieder ihre Bahnen. Maxi und Gitta schafften die 10 km und Korbinian schwamm tolle 400 m. Weitere Schwimmdaten:

Gerald: 6.500 m, Jenny: 2.200 m, Hubert 2.500 m, Sepp 5.000 m

	<b>Tauchgänge</b>	<b>Tauchdauer [min]</b>	<b>Tauchdauer [h:m]</b>	<b>Luftverbrauch [ltr]</b>
Jürgen	6	416	06:56	6.177
Andreas	3	343	05:43	5.520
Birgit	5	310	05:10	5.400
Gerald	4	308	05:08	7.090
Walter	4	251	04:11	3.600
Jenny	4	245	04:05	3.750
Werner M	3	240	04:00	2.100
Ferdinand	1	234	03:54	280
Sepp	3	219	03:39	3.120
Elisabeth	3	198	03:18	2.425
Maxi	2	173	02:53	1.800
Jürgen W	2	139	02:19	2.160
Michaela	2	130	02:10	1.800
Bernhard	2	130	02:10	2.250
Gitta	2	113	01:53	1.260
Dirk	1	104	01:44	1.920
Hubert	1	70	01:10	1.380
Franco	1	70	01:10	1.500
Werner S	1	65	01:05	1.212
Robert	1	64	01:04	1.008
Andreas T	1	60	01:00	960
Cathrin	1	60	01:00	800
Uli	1	60	01:00	770
	<b>54</b>	<b>4.002</b>	<b>66:42</b>	<b>58.282</b>

(Birgit)

*Fast wären wir ja hingefahren, zur Laichwache. Nur so zum besuchen von Walter.*

*Aber an diesem Tag gab es auch eine Gans bei meinen Schwiegereltern. Und die war Punkt 12.00 Uhr angesetzt. Wir hatten es wirklich vor an den Starnberger See zu fahren. Aber um rechtzeitig wieder in Hilgertshausen zu sein hätten wir um weiß-der-Geier-wann fahren müssen. Als dann um 5.00 Uhr der Wecker klingelte dachte ich mir: bei aller Liebe zum Walter, aber ich habe keine Lust aufzustehen.*

*Und somit war für uns die Laichwache vom Tisch.*

*In diesem Moment sitzt Walter hinter mir am Wohnzimmertisch von Birgit. Ich habe ihn natürlich gleich gefragt ob die Laichwache nicht furchtbar langweilig war. So richtig fad doch. Aber ganz tapfer meinte er daß das 24StundenSchwimmen lustiger war. Also kann sich jetzt jeder selber aussuchen ob es langweilig war oder nicht.*

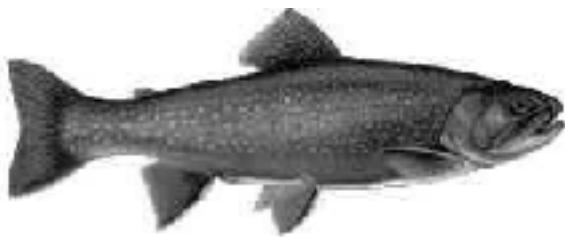
*Bei dem 24StundenSchwimmen bin ich mir noch nicht so sicher wie ich drüber denken soll. Aber wahrscheinlich interessiert es eh keinen. Ich drücke es euch dennoch aufs Auge:*

*Es ist schon klasse wenn es Leute gibt die sich für so eine Sache derart begeistern lassen. Es ist für einen guten Zweck, der Nutznießer war eine soziale Einrichtung in Dachau.*

*Aber mögen muß man es .....*

*Die Laichwache ist ja auch für einen guten Zweck gewesen.....*

## Ein Tag am Starnberger See – Die Laichwache



„Wer ist gestorben?“ gehörte zu den Top-5 der Rückfragen auf den Text „Ich hab Laichwache am Sonntag“. Und was macht man da? Aufpassen, Informieren bzw. einfach vor Ort sein.

Auf eine Initiative von Fredy Kaindl haben wir – die Tauchsportfreunde Dachau – am Sonntag den 14.11.04 die komplette Laichwache für den Tauchplatz Allmannshausen übernommen.

Beginnend um 9:00 Uhr morgens waren wir vor Ort um die zahlreichen Taucher darauf aufmerksam zu machen, dass ein saisonales Tauchverbot am See besteht (von der Seeburg bis zum Wasserwachts-Haus). Dieses Tauchverbot soll den Laich des Saiblings schützen und die Fischer des Sees unterstützen.

Vor Ort waren an diesem schönen Sonntag:

- Elisabeth R. von ca. 9:00 bis 15:00 Uhr (wollte eigentlich nur drei Stunden da bleiben).
- Walter L. von ca. 9:00 bis 17:00 Uhr.
- Andreas H. von 10:00 bis 13:00 Uhr und nachmittags noch mal mit Unterstützung von Thomas bis 17:00 Uhr.



- Birgit Z.-H. und Jürgen H. ab ca. 14:00 bis 17:00 Uhr.
- Hubert K. auch ab ca. 14:00 Uhr bis zum Ende um 17:00 Uhr.

Danke an alle wackeren Laich-Wächter. Der zu überwachende Tauchbereich blieb „sauber“, bis auf eine Ausnahme, als eine Tauchgruppe in den gesperrten Bereich tauchte. Wegen der vielen Tauchgruppen waren die „Grenzverletzer“ nicht zu identifizieren. (WL)

## Tauchplatz „Starnberger See - Allmannshausen“

Wir haben uns an der Laichwache am Starnberger See beteiligt. Deshalb wollen wir zum Tauchplatz „Allmannshausen“ noch einige Hinweise geben:

Um an die Tauchplätze "Allmannshausen" zu gelangen, muss eine Privatstraße benutzt werden. Deren Benutzung ist genehmigungspflichtig. Über die Einhaltung der Bestimmungen wachen örtliche kommunale Angestellte. Das Tauchen im Starnberger See ist i.d.R. uneingeschränkt möglich.

Ausnahmen: Bootsbetrieb, Laichzeiten, etc.

### Saisonales Tauchverbot

Vom **1. November bis 15. März** besteht südlich des "Höllgraben" (kleine Brücke nach der Kapelle) ein Tauchverbot. Wegen der stattfindenden Laich darf nicht getaucht werden.

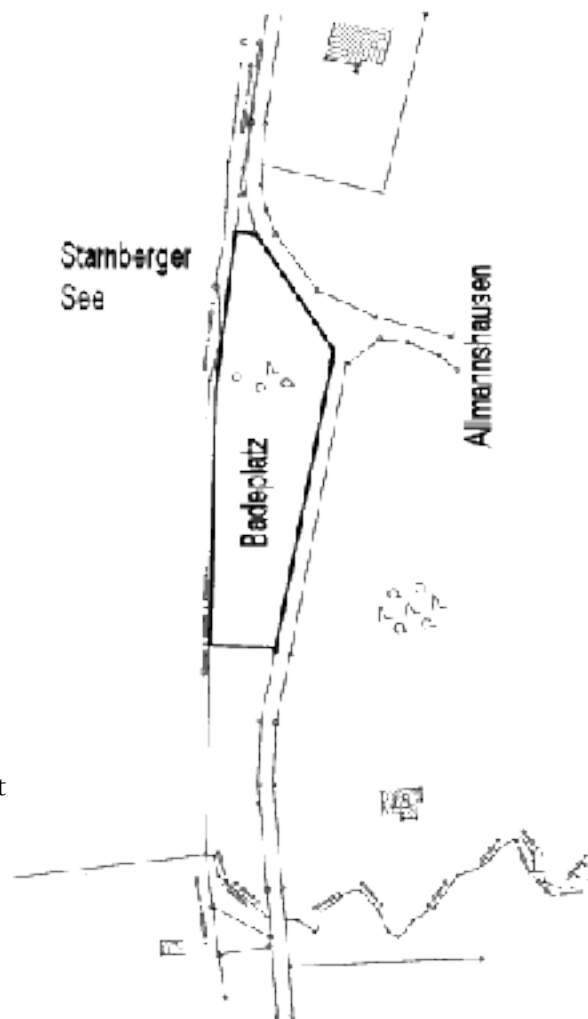
Bitte haltet Euch an die Beschränkungen.

### Badebereich Unterallmannshausen: Tauchen verboten!

Die Gemeinde Berg hat am Starnberger See einen Badeplatz eingerichtet, der vom **1.5. bis 30.9.** des Jahres nur Badegästen vorbehalten ist. Mithin besteht in dieser Zeit am Badeplatz Tauchverbot!

Bitte haltet Euch an diese Regeln, damit das Tauchen an der Wand bei Allmannshausen auch in Zukunft möglich ist.

(Birgit)





## Vereinsausrüstung

Folgende Ausrüstung steht für die Aus- und Weiterbildung im Verein zur Verfügung:

<u>Jacket´s:</u>	1	Scubapro Größe L
	1	Scubapro GrößeXL
	1	Mares Syncropro Größe S
	2	Mares Syncropro Größe M
	2	Beuchart Größe XS
	1	SeaQuest Fusion Größe S
	1	SeaQuest Fusion Größe M
<u>Automaten:</u>	2	Scubapro G250 mit Oktopus
	3	Mares Nikos mit Oktopus
	1	Seqc-Sub
<u>Flaschen:</u>	2	8-Liter-Flaschen
	3	10-Liter-Flaschen
	4	12-Liter-Flaschen

1 DAN-Koffer für Notfälle beim Tauchen.

Die Ausrüstung verwaltet unsere „Macherin ohne Amt“ Brigitta Meisl. Die Vereinsausrüstung könnte in keinen besseren Händen sein. Gitta verwaltet diese Ausrüstung genauso wie ihre eigene – sorgfältig und immer top gepflegt. Besten Dank für diese Arbeit.

Das Ausbildungsangebot findet Ihr immer aktuell auf unserer Internet-Seite, unter „Termine“.

## Attersee 2005

Informationen zum Attersee-Ausflug der Tauchsportfreunde Dachau e.V. vom 26. bis 29.5.05.

### Unterkunft



Wir wohnen wieder in der "Pension Christina".  
 Pension Christina  
 Fasching 8  
 A-4866 Unterach am Attersee  
 Telefon 0043-7665-8430  
 Fax 0043-7665-8430-116  
 Email [Pension.Christina@utanet.at](mailto:Pension.Christina@utanet.at)  
 Internet: [www.pension-christina.at](http://www.pension-christina.at)

Preise (stehen für 2005 noch nicht endgültig fest): ca. 55 € für DZ mit Frühstück. Die Rechnung ist vor Ort in bar zu begleichen. Weder

Scheck noch Kreditkarte werden akzeptiert!

Jeder ist für die Buchung selbst verantwortlich. Diese muss bis **Ende Februar 2005** vorgenommen sein – bis dahin sind die Zimmer für uns geblockt. Bitte bezieht Euch bei der Buchung auf "Tauchsportfreunde Dachau".

### Flaschen füllen



Wir werden unsere Flaschen wieder bei "Austrian Divers" ([www.austrian-divers.at](http://www.austrian-divers.at)) in Unterach füllen. Es wird eine gemeinsame Strichliste für Pressluft-Füllungen geben.

Die Füllkosten für Pressluftflaschen bis 15 ltr. Flaschenvolumen wird der Verein übernehmen. Wer andere Gasgemische braucht, muss den Aufpreis selbst bezahlen.

Um günstige Füll-Konditionen zu bekommen, muss jeder Taucher im Besitz einer gültigen "Diver Card" sein. Für diejenigen, die keine Karte besitzen, werden wir vor Ort einen Sammelkauf organisieren.

### DiveCard / Tauchen

- Die DiveCard ist für das Tauchen im Attersee **nicht** erforderlich.
- Herausgeber ist die "ARGE Tauchen" ([www.arge-tauchen.at](http://www.arge-tauchen.at)), eine Interessenvertretung der Taucher in Österreich.
- Die DiveCard gilt als Tauchgenehmigung für einige Seen im Salzkammergut (z.B. Hallstätter See, Gosausee, Grundlsee).
- Die DiveCard enthält eine Tauchunfallversicherung (Leistungen unbekannt). Meistens erhalten DiveCard-Inhaber einen Preisnachlass auf Flaschenfüllungen.
- Die DiveCard gilt 12 Monate ab Kaufdatum; Kaufpreis: 11 € (also: wer sich letztes Jahr eine gekauft hat hat Glück: die Karte gilt noch!)
- Tauchmöglichkeiten: Am Attersee natürlich
- Mondsee
- Tauchen und Schnorcheln in der Traun mit [www.atlantis-eberschwang.at](http://www.atlantis-eberschwang.at). Hier entscheiden wir uns kurzfristig, je nach Wetterlage und Lust.

*Information von Dieter Goldbach für den Ausflug mit der Isla Negra 2005.*

## Tauch-Törn mit der Isla Negra II zur Insel Giannutri Elba evtl. Sardinien von Porto Ercole

vom 27. August bis 3. September 2005

Für diesen Zeitraum habe ich eine Option; dieser Törn kann allerdings nur dann durchgeführt werden, wenn sich mindestens 10 Personen beteiligen.



Pro Person und Woche ab Porto Ercole, einschließlich Vollverpflegung, Flaschenfüllung, Non-Limit-Tauchen. 12 Flaschen à 15 Liter befinden sich an Bord.

Elba	765 €
Sardinien	830 € ?

Wer Interesse hat, möge sich bitte bis spätestens 31. März 2005 anmelden. Mit der verbindlichen Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 300 Euro bis spätestens 31. März 2005 zu leisten der Restbetrag ist 4 Wochen vor Reiseantritt zu entrichten. Bei Rücktritt ist der volle Betrag zu entrichten bzw. eine Ersatzperson zu stellen. Der Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung ist zu empfehlen. Entsprechende Unterlagen können bei mir angefordert werden.

Die Teilnahme am Tauch-Törn erfolgt auf eigene Gefahr. Den Anweisungen des Kapitäns ist Folge zu leisten. Mit der Zusage erklärt der Teilnehmer seine uneingeschränkte Tauchtauglichkeit. Ärztliches Attest, nicht älter als 1 Jahr, ist in Italien empfohlen.

Ich weise ausdrücklich daraufhin dass dieser Törn keine Vereinsveranstaltung der Tauchsportfreunde Dachau e.V. ist, sondern ich nur die Organisation durchführe.

Die Anzahlung und der Restbetrag sind auf das Konto bei der Sparkasse Dachau Kto.-Nr. 160 280 871 BLZ 700 515 40 unter dem Kennwort „Isla Negra“ zu überweisen.

Dieter Goldbach, Herbststr. 13, 86567 Hilgertshausen-Tandern

Tel./Fax: 08250 364, e-Mail: [dietergoldbach@aol.com](mailto:dietergoldbach@aol.com)

## Herzliche Glückwünsche ....

Ausbildung gut – Prüfung bestanden ... wir freuen uns, daß wir 2 neue TL2 in unserem Verein haben: Elisabeth Zimmermann und Ulrich Zimmermann.

Herzlichen Glückwunsch Euch beiden zu Euerem TL 2. Wir hoffen, daß Euch die Ausbildung viel Freude macht und wünschen „Viel Erfolg“.

Im Rahmen der Vereinsausbildung bot Walter wieder Silber- und Goldkurse an.

Wir gratulieren

Bernhard Eberl zu Silber bzw. DTSA\*\*

Andreas Hofmann und Jürgen Hohndel zu Gold bzw. DTSA\*\*\*

(Birgit)

*Achtung, Achtung hier das Übliche, bitte trotzdem lesen!!  
Achtung, Achtung, hier das Übliche:*

## Tauchtauglichkeit

Zur Erinnerung weisen wir darauf hin, daß jeder selbst für die laufende Erneuerung seiner Tauchtauglichkeitsuntersuchung zu sorgen hat. Gemäß unserer Satzung ist jeweils eine Kopie unaufgefordert beim Vorstand einzureichen. **Ohne gültige Tauchtauglichkeit ist sowohl eine Teilnahme am Training als auch bei über den Verein organisierte Tauchgänge nicht möglich.**

*Dass eine fehlende Tauchtauglichkeit bei eventuellen Versicherungsfällen negative Auswirkungen hat, dürfte wohl jedem selbst klar sein.*

Eventuell benötigte Vordrucke für den Arzt können über den Vorstand bezogen werden.

## Hinweis zum Versicherungsschutz beim VDST

Die VDST Versicherungsbroschüre kann auf den VDST-Seiten ([www.vdst.de](http://www.vdst.de) → Download → Allgemeine VDST-Informationen) heruntergeladen werden. Der direkte Link lautet:

<http://www.vdst.de/modules.php?op=modload&name=Downloads&file=index&req=getit&lid=28>

(WL)

## Adress-Änderung, etc.

Bitte verständigt uns bei jeder Adress-, Telefon- und vor allem auch E-mail-Änderung, da die Mitteilungen und Einladungen an erster Stelle per E-mail versandt werden.

## Bankverbindung, Kontodeckung

Ende Januar bzw. Anfang Februar des Jahres 2005 wird der Vereinsbeitrag wieder abgebucht. Bitte überprüft, ob die uns mitgeteilte Bankverbindung noch stimmt. Evtl. Änderungen bitte gleich mitteilen - und sorgt für Kontodeckung für die Abbuchung.

*Ich weiß zwar nicht mehr den genauen Wortlaut für diesen Text, mir ist aber noch in Erinnerung dass es einen ziemlichen Umstand mit sich bringt wenn das Konto nicht gedeckt ist.*

## Keine Änderung der Trainingszeiten

Unsere Trainingszeiten ändern sich nicht. Die Stadtwerke dachten zwar über eine Änderung nach, konnten diese aber mit dem Stadtrat noch nicht abstimmen. Deshalb bleibt alles beim Alten – Dienstag von 19.00 – 20.00 Uhr Jugendtraining, 20.00 – 21.15 Uhr Erwachsenentraining und dann geht es in die H2O-Lounge zum „Abkühlen“. Vielleicht können wir im neuen Jahr wieder mehr Tauchsportfreunde begrüßen.

## In eigener Sache ...

Internet oder Dekopost, das ist jetzt die Frage. Da unser Internet-Auftritt zur Zeit immer aktuell ist, stellt sich die Frage, ob die Berichte in der Dekopost nicht von den Bildern und den Einträgen im Logbuch ersetzt werden sollen. In der Vergangenheit hörten wir die Meinung, daß zu viele Bilder in der Dekopost sind und der Download sehr lang dauert. Wir könnten z.B. in der Dekopost nur Artikel und Hinweise auf das Internet bringen, quasi als Zusammenfassung. Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns sagt, ob Ihr das Internet als Informationsmedium nutzt und die Dekopost in abgespeckter Form erscheinen soll oder wie bisher.

Bitte sendet Eure E-Mails an: [dekopost@tsf-dachau.de](mailto:dekopost@tsf-dachau.de). Besten Dank.

(Birgit)

*Ob wohl jemand drauf antwortet.....?*

## Termine: Kurse, Veranstaltungen etc.

siehe [www.tsf-dachau.de/termine](http://www.tsf-dachau.de/termine)

### *Dezember 2004*

31.12.2004

#### **Silvestertauchen**

Auch dieses Jahr wieder findet zum Ausklang das Silvestertauchen am Langwieder See statt.

Treffpunkt: 10:00 am Parkplatz vor dem Rasthaus.

Tauchen für die Frostfreien - Tee und Plätzchen und ein gemütlicher Plausch für alle.

### *Januar 2005*

06.01.2005

#### **Hl. Drei König Tauchen**

Der klassische Start in das Taucherjahr.

An Hl. Drei König treffen wir uns wieder um 10:00 in Urfeld am Walchensee.

### *Februar 2005*

26./27.02.2005

#### **SK Trockentauchen**

Leitung :Ulrich Zimmermann

Termin : Sa. 26.02.2005, ca. 9.00 Uhr bis So. 27.02.2005

Ort : Starnberger See

Kosten: EUR 50,-- (inkl. Aufkleber)

nähere Einzelheiten im Internet

### *März 2005*

12./13.03.2005

#### **DTSA \*\* / \*\*\* Theorie + Prüfung**

Leitung : Ulrich Zimmermann

Termin : Sa. 12.03.2005, ca. 9 Uhr bis So. 13.03.2005

Ort : München

Kosten: EUR 60,--

nähere Einzelheiten im Internet



*April 2005*

19./26.04.2005

**Vereinsmeisterschaft 2005**

Abtauchen mit 5 Keksen? Gazellengleich ohne Berührung rückwärts durch einen Reifen tauchen? Wissen, was "Taucher" auf Lateinisch heisst? Kein Problem? Na, dann nix wie hin zur Hallenbad-Vereinsmeisterschaft 2005! Anmeldung nicht nötig - einfach vorbeikommen (und vorher dienstags kräftig üben).

24.04.2005

**Antauchen**

Zum Antauchen an (in) den Starnberger See.

Treffpunkt: 10:00 Allmanshausen

Nach dem Tauchen ist ein gemeinsames Mittagessen in einem Lokal in der Nähe vorgesehen.

*Mai 2005*

07./08.05.2005

**Spezialkurs Gruppenführung**

Theorie und Praxis für die richtige Gruppenführung auf dem Weg zum DTSA Silber oder weil's einfach wichtig ist, darüber Bescheid zu wissen. Gitta & Walter verraten es Euch.

Teilnahmegebühr: 30 EUR (inkl. Einkleber und Skript, jedoch ohne eventuell anfallende Tauchgenehmigungsgebühren).

26.-29.05.2005

**Attersee-Wochenende**

Auch 2005 wird es ein Tauchwochenende am Attersee geben. Wir wohnen wieder in der Pension Christina und gehen im Attersee zum Tauchen. Detaillierte Ausschreibung folgt zu gegebener Zeit.

*Juni 2005*

04./05.06.2005

**Apnoe Silber/Gold - Abnahmen**

Leitung : Ulrich Zimmermann

Termin : Sa. 04.06.2005, ca. 9.00 Uhr bis So. 05.06.2005

Ort : Starnberger See

Kosten : EUR 13,- pro Abnahme-TG

nähere Einzelheiten im Internet

12.06.2005

**Spezialkurs Orientierung**

Fühlst Du Dich unter Wasser so verloren? Tauchst Du immer nur mit Leine? Hinterläßt Du kleine Kieselsteinchen beim Tauchen, um wieder zurückzufinden? Kennst Du einen Kompass nur vom Hören-Sagen und den Erzählungen anderer Taucher? Dann wird es Zeit, die Orientierung unter Wasser zu erlernen - unter fachkundiger Anleitung von Gitta. Kursgebühr bitte bei Gitta erfragen.

24.-26.06.2005

**Jugendtauchwochenende Plansee**

Dieses Wochenende gehört der Jugend. Wir tauchen - unter fachkundiger Anleitung - im Plansee und übernachten in der Musteralm - direkt am See. Anreise am Freitag (wer möchte). Übernachtung mit Frühstück kosten pro Person 18 EUR (Preise 2004). Wir schlafen in Mehrbettzimmern. Für den Plansee fallen Tauchgenehmigungsgebühren an (2004: 9 EUR/Tag). Wer möchte, kann auch auf dem benachbarten Campingplatz nächtigen.

***Juli 2005***

10.07.2005

**Lady-Dive**

Wie jedes Jahr lassen sich unsere Mädels von den angeheirateten oder sonstwie verbandelten Männern verwöhnen, bevor sie in die Tiefen des Starnberger See entschwinden. Und danach stehen die Jungs bereit, das flauschige Handtuch mit einem kleinen Begrüßungs-Drink zu reichen. Na, Lust bekommen mitzumachen? Dann nix wie anmelden! Ort: Starnberger See / Seeburg

17.07.2005

**Sommerfest**

Ort: Starnberger See / Seeburg  
9:00 Frühstück für Frühaufsteher (bitte unbedingt vorher anmelden)  
10:00 Beginn für alle  
Bei schönem Wetter wieder mit Grillen und Tauchen - bei schlechtem Wetter erst recht!

***August 2005***

27.08.-03.09.2005

**Tauchsafari auf der Isla Negra**

1 Woche Tauchen im Mittelmeer -auf dem Zweimaster "Isla Negra II".  
Achtung: Dies ist keine Vereinsveranstaltung, sondern ein privates Angebot von Dieter Goldbach.  
Anmeldung/Infos bitte über folgende Adresse:  
Dieter Goldbach, Herbststr.13, 86567 Hilgertshausen  
Tel/Fax: 08250 364, E-Mail: dietergoldbach@aol.com

***September 2005***

03./04.09.2005

**DTSA Nitrox \***

Leitung : Ulrich Zimmermann  
Termin : Sa. 03.09.2005, ca. 9.00 Uhr bis So. 04.09.2005  
Ort : Starnberger See  
Kosten : EUR 100,-- (inkl. Brevetierung)  
nähere Einzelheiten im Internet

10./11.09.2005

**DTSA \*\* / \*\*\* Praxisabnahmen**

Leitung : Ulrich Zimmermann

Termin : Sa. 10.09.2005, ca. 9.00 Uhr bis So. 11.09.2005

Ort : Starnberger See

Kosten : EUR 13,- pro Abnahme-TG

nähere Einzelheiten im Internet

*Kennt Ihr die „Guten Geister“ im Verein? Wir wollten auf „Sechsamter“ kommen, doch welch Überraschung – wir kamen darauf, daß die Verantwortung doch auf mehrere Schultern verteilt ist .*

**Verantwortliche im Verein**

- |                          |  |   |
|--------------------------|--|---|
| 1. 1. Vorstand:          | Jürgen Hohndel                         | Kontakt: <a href="mailto:Vorstand@tsf-dachau.de">Vorstand@tsf-dachau.de</a>             |
| 2. 2. Vorstand:          | Walter Lamprecht                       | Kontakt: <a href="mailto:2.Vorstand@tsf-dachau.de">2.Vorstand@tsf-dachau.de</a>         |
| 3. Kassier:              | Bernhard Eberl                         | Kontakt: <a href="mailto:Kassier@tsf-dachau.de">Kassier@tsf-dachau.de</a>               |
| 4. Schriftführerin:      | Elisabeth Rauscher                     | Kontakt: <a href="mailto:schriftfuehrer@tsf-dachau.de">schriftfuehrer@tsf-dachau.de</a> |
| 5. Jugendwart:           | Ferdinand Pabst                        | Kontakt: <a href="mailto:jugend@tsf-dachau.de">jugend@tsf-dachau.de</a>                 |
| 6. Jugendwart-Beisitzer: | Brigitta Meisl, Ulrich Zimmermann      |   |
| 7. Gerätewart:           | Brigitta Meisl                         |   |
| 8. Internetauftritt      | Heidi Siebert                          | Kontakt: <a href="mailto:webmaster@tsf-dachau.de">webmaster@tsf-dachau.de</a>           |
| 9. Dekopost              | Bärbel Guderley, Birgit Zaiser-Hohndel |   |

*Kaum sitzt man einen Nachmittag an der Dekopost, schon wird sie fertig.*

*Was mir noch zu tun bleibt ist die letzten Worte zu schreiben.*

*Birgit, Walter und ich essen einen oberleckeren Käsekuchen ( den hat Birgit gebacken ) trinken eine gepflegte Tasse Kaffee und kommen zu dem Schluß daß unter den Voraussetzungen von heute es sich sicherlich lohnen würde die DP wöchentlich zu erstellen. Wenn ich mir mal eine Aufstellung erlauben darf was wir heute alles gemacht haben:*

*locker lustige Unterhaltung Birgit, Jürgen, Manfred, ich  
 Pizza gegessen.....Birgit, Jürgen, Manfred, ich  
 Tauchgang gemacht .....Jürgen, Manfred  
 LimeJuice organisiert.....Birgit, ich  
 DP angefangen.....Birgit, ich  
 Kuchen gegessen und Kaffee getrunken.....Birgit, Walter, ich  
 Kuchen gegessen und Kaffee getrunken.....Jürgen, Manfred  
 DP fast fertiggestellt.....Birgit, Walter, ich  
 Caipirinha gemacht.....Birgit, Manfred  
 Caipirinha getrunken.....Birgit, Manfred, ich*

*Alles in allem war es wirklich eine sehr produktive Zusammenarbeit. Birgit hat ja schon den Löwenanteil erledigt indem sie die Berichte der Reihe nach schon im PC hatte und sich mit den Bildern auseinandersetzt. Mir bleibt dann noch die Aufgabe meine Kommentare hineinzusetzen und euch damit - wie es Walter meinte - mit dem wirklichen Leben verbinden. Und das mache ich doch herzlich gerne! Nix für unguad Euere Bärbel*

*Die nächste Dekopost wollen wir zum Ausflug „Attersee“ auflegen. Bis dahin wünschen wir Euch frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr 2005.*

*Hier noch einige Gedanken zum **Advent** + **Weihnachten***

***A** in Lichtlein brennt bereits  
**D** as zweite steht bereit.  
**V**ür Nummer drei reichts noch soeben.  
**E** in viertes wird nicht überleben.  
**N**un ist es die Wirklichkeit.  
**T**ja, Weihnachten ist nicht mehr weit.*



***W**as soll ich für die Lieben kaufen?  
**E**r hat schon alles. Was kauf ich bloß?  
**I**ch bekomme doch nicht das, was ich erhoffe.  
**H**at er an den Tannenbaum gedacht?  
**N**atürlich, für Essen/Trinken bin ich zuständig!  
**A**ch ja, müssen wir die Schwiegereltern einladen?  
**C**`est la vie, was kostet die Welt?  
**H**offentlich verbrennt die Gans nicht!  
**T**euer ist alles geworden!  
**E**uro - wie werden wir den wieder los?  
**N**ein, ich möchte WEIHNACHTEN einfach nur genießen!*

*Hoch lebe das Vorurteil „Frauen haben immer das letzte Wort“*

*Euere Bärbel und Birgit*